

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 2 Kiel, den 15. Januar 1992

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Änderung des Haushaltsbeschlusses 1991	9
Pfarrstellenerichtungen	9
III. Stellenausschreibungen	9
IV. Personalmeldungen	14

Bekanntmachungen

Änderung des Haushaltsbeschlusses 1991

Kiel, den 16. Dezember 1991

Die Synode hat am 23. November 1991 nachstehende Neufassung der Ziffer 5.1 des Haushaltsbeschlusses 1991 (GVOBL. S. 101) beschlossen:

5.1 Von einem Mehraufkommen an Kirchensteuern 1991 werden 10 Mio. DM der Nordelbischen Kirche für das Pfarrhaussanierungsprogramm in der Pommerschen Kirche zugewiesen. Ein weiteres Mehraufkommen wird wie folgt verteilt:

5.1.1 Schlüsselzuweisungen an Kirchenkreise	68,125 v.H.
5.1.2 Sonderfonds	1,875 v.H.
5.1.3 Gesamtkirchlicher Anteil	30,000 v.H.

Die Kirchenleitung
Karl Ludwig Kohlwege
Bischof

KL-Nr. 888/91

Pfarrstellenerichtungen

2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Bergedorf – (mit Wirkung vom 1. Januar 1992).

Az.: 20 St. Johannis zu Curslack (2) – P I / P 2

*

2. Pfarrstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster, Kirchenkreis Neumünster (mit Wirkung vom 1.1.1992).

Az.: 20 Dietrich-Bonhoeffer-KG NMS (2) – P II / P 3

*

2. Pfarrstelle der Versöhnungs-Kirchengemeinde Neumünster-Gartenstadt, Kirchenkreis Neumünster (mit Wirkung vom 1.1.1992).

Az.: 20 Versöhnungs-KG NMS-Gartenstadt (2) – P II / P 3

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Bad Bramstedt im Kirchenkreis Neumünster ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

In der Stadt Bad Bramstedt und in den umliegenden neun Dörfern leben 10.000 Gemeindeglieder.

Bad Bramstedt liegt landschaftlich schön und verkehrsmäßig günstig in der Mitte zwischen Hamburg und Kiel. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Wir feiern unsere Gottesdienste in der renovierten, 675 Jahre alten Maria-Magdalenen-Kirche.

Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beschäftigt in den Kindergärten, auf dem Friedhof, in den beiden Gemeindehäusern und im Kirchenbüro.

Der hauptamtliche Kirchenmusiker pflegt das rege kirchenmusikalische Leben, der Diakon ist verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit. Hinzu kommen die vielen Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich tätig sind in einer großen Zahl von Gruppen und Kreisen.

Die Gemeindearbeit ist wegen der Amtshandlungen in Bezirke eingeteilt, alle anderen Tätigkeiten werden gemeinsam verabredet.

Der Kirchenvorstand wünscht sich von der zukünftigen Pastorin oder dem zukünftigen Pastor, daß sie oder er das geräumige Pastorat an der Kirche bezieht, den Predigtamt im Wechsel versieht und die bestehende Arbeit mit den jeweils eigenen Gaben und Fähigkeiten bereichert. Weiterhin erwarten wir Teamgeist und Kooperationsbereitschaft in der Arbeit des Gemeindeaufbaus, die Fähigkeit zur Leitung und seelsorgerliches Einfühlungsvermögen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Neumünster, Am Alten Kirchhof 10, 2350 Neumünster.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Hofmann, Am Badesteig 3, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 04192/18 91, und Rahlmeier-Suhr, Holstenallee 7, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 04192/57 51, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Mitscherling, Am Wittreihm 6, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 04192/69 69, sowie Propst Jürgensen, Am Alten Kirchhof 10, 2350 Neumünster, Tel. 04321/4 98 33.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Bad Bramstedt (1) – P II / P 3

*

Im Aktions- und Besinnungszentrum Breklum im Nordelbischen Zentrum für Weltmission und kirchlichen Weltendienst ist das Amt eines theologischen Referenten für die Tagungsarbeit vakant und mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung auf Zeit nach Berufung durch den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums.

Zu seinen/ihren Aufgaben gehören: Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, die den weltmissionarischen Auftrag und die Aufgaben des missionarischen Gemeindeaufbaus miteinander verbinden.

Durch die Tagungsangebote sollen Gemeindeglieder befähigt und ermutigt werden, Möglichkeiten zu aktiver Beteiligung und Mitarbeit im Gemeindealltag wahrzunehmen. Das geschieht durch Anleitung zur Gesprächsführung, zum Umgang mit Krisen und zu Besuchsdiensten. Grundlegend dafür sind neue Zugänge zur Bibel und zu den wichtigsten Aussagen unsere Glaubens.

Er/Sie beteiligt sich an der Seelsorge im Breklumer Krankenhaus für psychisch Kranke. Er/Sie sollte die Fähigkeit haben, Menschen unterschiedlicher Glaubensprägungen miteinander ins Gespräch zu bringen und sowohl generationsübergreifend als auch altersspezifisch zu arbeiten. Er/Sie sollte außerdem in der Lage sein, biblisch gegründete Theologie in den Gemeindehorizont zu übersetzen.

Erwünscht sind Erfahrungen in der Gestaltung und Leitung von Tagungen (z.B. Gemeindefreizeiten und Kirchenvorstands-Klausuren).

Eine Wohnung ist vorhanden. Weiterführende Schulen gibt es in Bredstedt, Husum und Niebüll.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche über den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Pastor Paul-Gerhard Buttler, Direktor des Nordelbischen Missionszentrums, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52. Tel. 040/88 30 00-0.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Nordelbisches Missionszentrum (10) – P II / P 2

*

In der Kirchengemeinde St. Gertrud zu Flensburg im Kirchenkreis Flensburg wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. April 1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der derzeitige Stelleninhaber geht nach fast 19-jähriger Tätigkeit in der Gemeinde in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde St. Gertrud umfaßt ca. 3000 Gemeindeglieder und liegt im Bereich der westlichen Höhe Flensburgs.

Das Gemeindezentrum mit Kirchensaal befindet sich am oberen Marienhölungsweg. Es ist ein Mehrzweckbau aus den 50-er Jahren, mit Kindergarten, Versammlungsräumen und Wohnung des Kirchenvogts.

Wir wünschen uns eine Pastorin/einen Pastor, die/der Erfahrung im Gemeindedienst besitzt und mit Phantasie und Ideen das gottesdienstliche Leben der Gemeinde gestaltet und offen ist für alle Belange der Gemeindearbeit.

Das erst vor kurzem renovierte Pastorat in bester Wohnlage enthält neben der abgeschlossenen Pastoratswohnung zwei kleinere Gemeinderäume, das Gemeindebüro und das Dienstzimmer für den Pfarrstelleninhaber. In Flensburg sind alle Schularten – einschließlich eines altsprachlichen Gymnasiums –, dazu mehrere Fach-/Hochschulen vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Flensburg, Mühlenstraße 19, 2390 Flensburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Schröder, Marienhölungsweg 50 d, 2390 Flensburg, Tel. 0461/5 33 06, und Propst Juhl, Mühlenstraße 19, 2390 Flensburg, Tel. 0461/5 20 21.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Gertrud zu Flensburg (1) – P III / P 3

*

In der Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm im Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd – ist die Pfarrstelle mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Dreifaltigkeitsgemeinde liegt in attraktiver Innenstadtnähe im Südosten Hamburgs, sie umfaßt ca. 5.000 Gemeindeglieder bei zwei Pfarrstellen. In ihrem Bereich liegt das Rauhe Haus.

Die Kirchengemeinde Kuddewörde liegt ca. 30 km östlich von Hamburg in landschaftlich schöner Umgebung (Sachsenwald, Hahnheide, Billetal). Zur Kirchengemeinde gehören die Dörfer Kasseburg, Hamfelde, Köthel und Kuddewörde-Rotenbek.

Die Kirchengemeinde hat zwei Predigtstellen, eine in der 800 Jahre alten St. Andreas Kirche in Kuddewörde und die andere in der Kapelle Köthel, die von den Kirchengemeinden Trittau und Kuddewörde gemeinsam betreut wird.

Neben der schönen, alten Kirche steht ein geräumiges hübsch renoviertes Pastorat mit Garten zur Verfügung. Die Gemeinderäume befinden sich unter demselben Dach. Kinderspielekreise, Grund- und Hauptschule sind am Ort; weiterführende Schulen gut erreichbar.

Wir stellen uns vor, daß die neue Stelleninhaberin bzw. der neue Stelleninhaber fähig und bereit ist, sich mit den vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten in der Kirchengemeinde Kuddewörde vertraut zu machen, auf Menschen zuzugehen und Gemeinde zu sammeln, sowie auch gern zu predigen.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor,

der/dem Verkündigung und Seelsorge in einer dörflichen Gemeinde wichtig sind,
die/der Freude an Gemeindegarbeit hat und diese durch eigene Ideen bereichert,
die/der gottesdienstliche Tradition pflegt, aber auch gern Neues ausprobiert,
die/der gerne haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen motiviert, das Gemeindeleben lebendig und verantwortungsvoll mitgestaltet.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Carl-Heinz Möller, Am Brink 2, 2071 Kuddewörde, Tel. 04154/25 53, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 04541/34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kuddewörde – P II / P 3

*

In der Kirchengemeinde St. Marien zu Hemme im Kirchenkreis Norderdithmarschen wird die Pfarrstelle zum 1.2.1992 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin in einem eingeschränkten Dienstverhältnis – 50 % – zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Hemme mit ihren ca. 600 Gemeindegliedern liegt im Kirchenkreis Norderdithmarschen, 12 km von der Kreisstadt Heide entfernt. Die alte St. Marien Kirche gehört zu den schönsten Dorfkirchen Nordelbiens. Gleich gegenüber steht das 1960 gebaute Pastorat in einem parkähnlichen Garten. Im Pastorat befindet sich auch der Gemeinderaum.

Der Gottesdienst findet 14-tägig statt. Mitarbeiter sind ein Friedhofsarbeiter, der auch den Küsterdienst versieht und eine nebenamtliche Kirchenrechnungsführerin. Die zukünftige Pfarrstelleninhaberin oder der zukünftige Pfarrstelleninhaber sollte Lust haben

- a) auf dem Land zu leben und zu arbeiten und Ansprechpartner/-in, Seelsorger/-in, für alle Altersgruppen zu sein,
- b) die bestehenden Gruppen Mutter-Kind-Kreis, Frauenkreis und Konfirmanden fortzuführen und zu begleiten,
- c) selbständig auch die Verwaltung, mit Unterstützung des Kirchenvorstandes, zu erledigen,
- d) am von den Vereinen geprägten Dorfleben teilzunehmen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Norderdithmarschen, Markt 27, 2240 Heide. Weiter Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Mumm, Dorfstraße 53, 2241 Hemme, Tel. 04837/282, und Propst Schulz, Markt 27, 2240 Heide, Tel. 0481/68 91 10.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Marien zu Hemme – P III / P 1

*

Die Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge in der Jugenduntersuchungshaftanstalt Vierlande – mit Abteilung für erwachsene Gefangene – und in der Sozialtherapeutischen Anstalt Altengamme wird vakant und ist voraussichtlich zum 1.5.1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung der Kirchenleitung auf Zeit.

Der Arbeitsbereich dieser Pfarrstelle soll umfassen:

1. die Jugenduntersuchungshaftanstalt Vierlande mit dem in dieser Anstalt befindlichen geschlossenen Regelvollzug für Männer und
2. die Sozialtherapeutische Anstalt Altengamme.

In der Anstalt Vierlande soll der Pastor oder die Pastorin seelsorgerlicher Ansprechpartner für alle Probleme der Gefangenen sein und ein regelmäßiges Gottesdienstangebot einrichten.

In der Sozialtherapeutischen Anstalt wird die Mitarbeit des Seelsorgers oder der Seelsorgerin erwartet in der Begleitung der Trainingsphasen. Eine Beteiligung am Unterricht in der Trainingsphase ist möglich und von der Anstalt erwünscht. Die Bereitschaft, sich in Fragen und Probleme sozialtherapeutischen Justizvollzuges einzuarbeiten und sich damit auseinanderzusetzen, ist unerlässlich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21–35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Steinbauer, Ev. Pfarramt in der Untersuchungshaftanstalt, Holstenglacis 3, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/35 12 41, Propst Peters, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11, Tel. 040/368 92 72, Oberkirchenrat Dr. Hach, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21/35, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/99 12 41, und Pastor Croll, Jean-Doldier-Weg 57, 2050 Hamburg 80, Tel. 040/723 20 41.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Jugenduntersuchungshaftanstalt Vierlande – P II / P 1

Stellenausschreibungen

In der Ev.-luth. Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg ist zum 1. Mai 1992 eine

B-Kirchenmusikerinnen-/B-Kirchenmusiker-Stelle

mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen, da unser jetziger engagierter C-Kirchenmusiker, Ulrich Billet, Gemeinde und Landeskirche aus beruflichen Gründen verläßt. Die Anstellung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (KAT-NEK). Die innerhalb dieser Arbeitszeit von der Kirchenmusikerin bzw. von dem Kirchenmusiker wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt.

Unsere Gemeinde liegt im Zentrum von Harburg, mit sehr guter S-Bahn-Verbindung nach Hamburg und in der Nähe eines landschaftlich reizvollen Umlandes. Die Kirche, 1963 erbaut, beherbergt eine Hillebrand-Organ (2 Manuale, Pedal, 26 Register), die 1990 gründlich renoviert wurde. Zwei Klaviere stehen zur Verfügung.

Die Kirchenmusik bildet einen Schwerpunkt unserer Gemeindearbeit. Sie dient der Verkündigung im Gottesdienst, führt Menschen zusammen, die gerne musizieren und ist so Teil des Aufbaus unserer Gemeinde. Wir wünschen uns daher eine Kirchenmusikerin bzw. einen Kirchenmusiker, die oder der kontaktfreudig ist und fähig zur Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum Aufgabengebiet gehören

- Mitgestaltung von Gottesdiensten und Amtshandlungen (kein Friedhofsdienst)
 - Leitung des Chores
 - Weiterführung des Instrumentalkreises
 - evtl. Leitung der Blockflötengruppe für Erwachsene
- Gelegentliche Konzerte sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir an den Kirchenvorstand der Gemeinde, Neue Straße 44, 2100 Hamburg 90, zu richten.

Auskünfte erteilen Pastor Walter Bartels, Tel. 040/766 41 18 und Ulrich Billet, Tel. 040/439 57 95.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 Dreifaltigkeit-Harburg – T II / T 3

*

Die Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg-Wilhelmsburg sucht zum 1. April 1992

eine B-Kirchenmusikerin oder einen B-Kirchenmusiker

mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden. Die Stelle ist durch einen Stellenwechsel der bisherigen Stelleninhaberin freigeworden.

Die Emmausgemeinde ist eine von vier evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Elbinsel Wilhelmsburg. Mit den anderen lutherischen sowie den römisch-katholischen und der evangelisch-methodistischen Kirche besteht rege ökumenische Zusammenarbeit. Die Emmausgemeinde hat ca. 3.500 Gemeindeglieder und verfügt über zwei Pfarrstellen, die den Auftrag der Krankenhausseelsorge im Krankenhaus „Groß Sand“ einschließen. Weitere Mitarbeiter sind ein Küster/Hausmeister (20 Stunden wöchentlich), zwei Diakone für Jugendarbeit und die Betreuung der Erwerbsloseninitiative sowie eine Gemeindegemeinschaft.

Folgende Instrumente stehen zur Verfügung: Eine Kemper-Organ (2 Man. und Ped., 24 Reg., mech. Traktur, 3 Kopp.), Organpositiv, Cembalo, Flügel, Orffsches Instrumentarium, Blech- und Holzblasinstrumente.

Die bisherige kirchenmusikalische Arbeit umfaßte neben der Begleitung von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und gelegentlichen Abendgottesdiensten und -andachten die Leitung eines Erwachsenenchores (der sich aus Mitgliedern unserer Gemeinde und der benachbarten methodistischen Gemeinde zusammensetzt), eines Kinderchores und einer Flötengruppe. Neben der Fortführung dieser Arbeit erwarten wir von dem neuen Stelleninhaber oder der neuen Stelleninhaberin neue Initiativen für kirchenmusikalische Arbeit mit Jugendlichen und für die Ausgestaltung von Gottesdiensten durch neue Lieder.

Neben der durch die Kirchenmusikerin abgedeckten Arbeit besteht in der Gemeinde ein Posaunenchor mit 20 Mitgliedern unter eigener Leitung. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kirchenmusiker oder der Kirchenmusikerin mit dem Posaunenchor sollte fortgesetzt werden.

Wir wünschen uns einen Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin, der seine oder die ihre Arbeit zum Gemeindeaufbau beiträgt sowie offen und bereit ist, auf Menschen zuzugehen. Wünschenswert wäre, daß der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin im Gemeindegebiet wohnt, wobei wir bei der Beschaffung von Wohnraum behilflich sein werden.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach KAT-NEK, dem Kirchenmusikergesetz und der Allgemeinen Dienstordnung für Kirchenmusiker in der NEK. Die innerhalb der Arbeitszeit wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 28. Februar 1992 richten an den Kirchenvorstand der Emmausgemeinde, Rotenhäuser Damm 11, 2102 Hamburg 93. Für weitere Informationen stehen die Pastoren Hildebrand Henatsch, Mannesallee 21, 2102 Hamburg 93, Tel. 040/753 32 65 und Thomas Lienau-Becker, Mannesallee 21 a, 2102 Hamburg 93, Tel. 040/753 55 27 zur Verfügung.

Az.: 30 – Emmaus-Wilhelmsburg – T II / T 3

*

Die Auferstehungskirchengemeinde, Hamburg-Lurup, sucht zum nächstmöglichen Termin für 30 Wochenstunden (5 Stunden Arbeit mit Kindern, 25 Stunden Jugendarbeit)

eine Diakonin/einen Diakon mit Fachschulbildung

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wir erwarten von unserer zukünftigen Mitarbeiterin/unserem zukünftigen Mitarbeiter

- wöchentlich einen Nachmittag mit Kindern – Kinderkirche,
- Gewinnung, Anleitung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Durchführung von Freizeiten.

Wir sind eine Kirchengemeinde von ca. 6.000 Gemeindegliedern mit zwei Pastoren und anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen im Gemeindehaus vier Räume zur Verfügung mit vielfältigen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, u.a. eine Töpferwerkstatt, ein Fotolabor, Billiard- und Tischtennisraum.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Februar 1992 zu richten an den Kirchenvorstand der Auferstehungskirchengemeinde Lurup, Luruper Hauptstraße 163, 2000 Hamburg 53.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Inge Goes, Tel. 040/83 71 61, Pastor Siegfried Kurzewitz, Tel. 040/83 60 17, und Herr Hans Ellger, Mitglied des Jugendausschusses, Tel. 040/38 42 90.

Az.: 30 – Auferstehungskirchengemeinde – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf sucht zum 1. März 1992

**eine Diakonin/einen Diakon,
eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen oder
eine Sozialarbeiterin/einen Sozialarbeiter**

für die Offene Jugendarbeit und Kinderarbeit im Gemeindezentrum St. Johannes.

Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter soll teamfähig und kreativ sein. Eine enge Zusammenarbeit mit den Pastorinnen und Pastoren sowie mit dem Diakon in dem weiteren zur Gemeinde gehörenden Zentrum ist notwendig.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 29. Januar 1992 zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf, Rockenhof 5, 2000 Hamburg 67.

Auskünfte erteilen Frau Pastorin Gabriele Frietzsche, Volksdorfer Damm 65, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/603 01 94, und Frau Pastorin Reinhild Koring-Drews, Grönländer Damm 33, 2000 Hamburg 73, Tel. 040/678 31 83.

Az.: 30 - Volksdorf – E 2

*

Beim Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Bergstedt ist wegen Zuruhesetzung des jetzigen Stelleninhabers die Stelle des

Friedhofsverwalters

zu besetzen.

Der Friedhof in Hamburg-Bergstedt umfaßt zur Zeit 9 ha mit anstehender Erweiterung.

Gesucht wird ein(e) Gartenbauingenieur(in) oder Gärtnermeister(in) mit Berufserfahrung. Neben fundierten Fachkenntnissen im Friedhofswesen und der Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten, werden Organisationstalent und Einsatzbereitschaft erwartet. EDV-Kenntnisse sind erwünscht, Kirchengemeindezugehörigkeit wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach KAT= BAT.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schul-, Arbeits- und Prüfungszeugnissen) sind zu richten bis zum 28. Februar 1992 an den Vorsitzenden des Verbandsausschusses des Kirchengemeindeverbandes, Pastor Peter Lindner, Ilsenweg 13, 2000 Hamburg 65.

Az.: 30 KGV Bergstedt – D 12

Personalnachrichten

Im Jahre 1991 legten folgende Personen die 2. Verwaltungsprüfung für Angestellte nach der Lehrgangs- und Prüfungsordnung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche ab:

Annegret Beitz*	Kirchengemeinde Barmstedt
Elvira Cordes*	Kirchenkreisverband Blankenese, Niendorf, Pinneberg
Elke Dohrand*	Kirchenkreis Harburg
Andreas Gogolin	Kirchenkreisverband Blankenese, Niendorf, Pinneberg
Petra Horn*	Kirchenkreis Stormarn
Knud Hübner	Kirchenkreis Alt-Hamburg
Susann Junge	Kirchenkreis Kiel
Johanna Kaiser*	Kirchenkreis Alt-Hamburg
Wolf-Christian Kutschik*	Kirchenkreisverband Blankenese, Niendorf, Pinneberg
Christian Lax*	Kirchenkreis Alt-Hamburg
Werner Möller	Kirchenkreis Segeberg
Bernd Nadler*	Kirchenkreis Stormarn
Erika Paries*	Kirchenkreis Harburg
Birgit Rossow	Kirchenkreisverband Blankenese, Niendorf, Pinneberg
Marion Sievers*	Kirchenkreis Segeberg
Margitta Schmitt*	Nordelbisches Kirchenamt
Cordula Specht*	Kirchenkreis Lübeck
Sven Thomsen*	Kirchenkreis Angeln
Thomas Ulbrich*	Kirchenkreis Eckerntörde
Roswitha Wißemann*	Kirchenkreis Rendsburg

Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Damen und Herren haben darüber hinaus die Ausbildereignungsprüfung nach der Ausbildereignungsverordnung Öffentlicher Dienst abgelegt.

Az.: 3070 – E 1

Ordiniert:

Am 8. Dezember 1991 die Theologin Almuth Bretschneider;

am 8. Dezember 1991 der Vikar Jörg Fenske;

am 8. Dezember 1991 die Vikarin Susanne Hartmann.

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 der Pastor Dr. Michael Decker, bisher in Schleswig, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der St. Johannes-Kirchengemeinde Kremperheide, Kirchenkreis Münsterdorf;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 der bisherige Kirchenamtmann Thomas Kröger zum Kirchenamtsrat beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 der bisherige Kirchenamtsrat Diethelm Sahm zum Kirchenoberamtsrat beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 der Pastor z.A. Manfred Schade, z.Z. in Flintbek, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Flintbek, Kirchenkreis Neumünster;

mit Wirkung vom 1. Februar 1992 der Pastor Ullrich Schiller, bisher in Wedel, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Waabs, Kirchenkreis Eckernförde.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 die Wahl der Pastorin z.A. Kirsten Erichsen, z.Z. in Albersdorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Albersdorf, Kirchenkreis Süderdithmarschen;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 die Wahl des Pastors z.A. Uwe Hagg e, z.Z. in Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannes in Kiel-Gaarden, Kirchenkreis Kiel.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. März 1992 bis einschließlich 31. Januar 1996 die Pastorin Karin Boye, bisher in Hamburg, in das Amt einer Mentorin im Ausbildungszentrum Pinneberg/Rissen des Prediger- und Studienseminars der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit dem Dienst- und Wohnsitz in Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 auf die Dauer von 2 Jahren der Pastor Ortwin Göldner, bisher in Bargfeld, in die 12. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Dienstleistung im Kirchenkreis Süderdithmarschen –;

mit Wirkung vom 1. Januar 1992 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Dr. Hartwig von Schubert, z.Z. beurlaubt, als Pastor in das Amt eines theologischen Referenten und Leiters der Fachabteilung B – Beratung und Telefonseelsorge – im Nordelbischen Diakonischen Werk e.V. – Geschäftsstelle Hamburg – mit dem Dienst- und Wohnsitz in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. März 1992 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Michael Watzlawik in Meldorf, in das Amt eines Mentors in der Ausbildung von Vikaren der NEK – Region Kiel – mit dem Dienst- und Wohnsitz in der Region Kiel.

Eingeführt:

Am 10. November 1991 der Pastor Rolf Baumbach als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Nicolaus zu Hamburg-Alsterdorf, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –;

am 15. Dezember 1991 der Pastor Helge Martens als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langhorn, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –;

am 24. November 1991 der Pastor Prof. Christoph Meyer als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Moorburg, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte –;

am 8. Dezember 1991 die Pastorin Frauke Eiben geb. Rickerts, als Pastorin in die 2. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;

am 10. Dezember 1991 der Pastor Manfred Rosenau als Pastor in die 2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Krankenhausseelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek;

am 1. Dezember 1991 der Pastor Dr. Wolfgang Schulz als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kaltenkirchen, Kirchenkreis Neumünster.

Verlängert:

Die Beurlaubung der Pastorin Petra Beyer, geb. Kayser, nach den Bestimmungen des § 92 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 2 in Verbindung mit § 94 Abs. 1 des Pfarrergesetzes der VELKD i.d.F. vom 4. April 1989 und 16. Oktober 1990 um 4 Jahre über den 31. Januar 1992 hinaus;

die Amtszeit der Pastorin Gisela Stello-Benz als Inhaberin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Krankenhausseelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek um 5 Jahre über den 31. Oktober 1991 hinaus.

Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. April 1992 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Thomas Baum, Husum, zum Ev. Presseverband Nord e.V. für eine Tätigkeit in der Redaktion Schleswig-Holstein des evangelischen Rundfunkdienstes Nord der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 19. Januar 1992 die Pastorin z.A. Bettina Kiesbye, geb. Kruckis, im Rahmen ihres Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Laurentii auf Föhr mit dem Dienstsitz in Süderende auf Föhr, Kirchenkreis Südtondern (Regelung nach § 7 Abs. 1 des Teilbeschäftigungsgesetzes i.d.F. vom 29. April 1991);

mit Wirkung vom 19. Januar 1992 der Pastor z.A. Christian Kiesbye im Rahmen seines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Laurentii auf Föhr mit dem Dienstsitz in Süderende auf Föhr, Kirchenkreis Südtondern (Regelung nach § 7 Abs. 1 des Teilzeitbeschäftigungsgesetzes i.d.F. vom 29. April 1991);

mit Wirkung vom 1. April 1992 der Pastor z.A. Dr. Hartmut Weiss, z.Z. in Itzehoe, im Rahmen seines Dienstverhältnisses als Pastor auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Melancthon-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck (Auftragsänderung).

Übertragen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 dem Propst Konrad Lindemann, bisher in Hamburg-Bergedorf, als Pastor die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Bergedorf –.

Zurückgenommen:

Mit Ablauf des 31. Dezember 1991 auf eigenen Antrag der pastorale Auftrag der Pastorin Katja Luckey, geb. Oldenburg, zur Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Krankenhausseelsorge im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf bei gleichzeitiger Beendigung ihres Dienstverhältnisses als Pastorin zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. – Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1
Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

In den Ruhestand versetzt:

- Mit Wirkung von 1. Juni 1992 der Pastor Werner Arnold in Reinfeld;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1992 der Pastor Hans-Karl Lange in Hamburg-Altengamme;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1992 der Pastor Klaus-Detlef Pohl in Itzehoe;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1992 der Pastor Harald Richter in Ladelund;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1992 der Pastor Rudolf Rößler in Plön;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1992 der Pastor Eberhard Schmidt in Hamburg-Langenhorn.